

Erfahrungsbericht Austauschprogramm - *experience report*

TEIL 2 - *part 2: Beschreibung und Bewertung - Description and Evaluation*

Major bzw. Studiengang an der Leuphana - <i>study programme at Leuphana University</i>	BWL
Minor bzw. Unterrichtsfächer - <i>minor or subjects (for teacher training students)</i>	Digital Business
Studienniveau - <i>study level</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> Doctorate
Fachsemester, in dem der Studienaufenthalt stattfand - <i>semester in which the study abroad took place</i>	7
Gasthochschule - <i>host University</i>	ISCTE Business School
Land - <i>country</i>	Portugal
Zeitraum - <i>study period</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester - <i>winter semester</i> 2022/23 <input type="checkbox"/> Sommersemester - <i>summer semester</i> 20
Ankunft/Abreise - <i>arrival/departure</i>	31/08/2022 - 25/01/2023
Verkehrsmittel - <i>transportation</i>	Auto

Kursangebot - *course offerings*

<input type="checkbox"/>	Festgelegtes Studienprogramm ohne Wahlmöglichkeiten <i>fixed study programme</i>
<input type="checkbox"/>	Kurse können nur an einer bestimmten Fakultät/aus einem bestimmten Studienprogramm gewählt werden, bitte nennen <i>courses can only be selected from a specific department/programme of study, please specify</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Kurse können fächerübergreifend aus dem gesamten Kursangebot gewählt werden <i>courses can be chosen from the full range of courses across all subjects</i>
Unterrichtssprache <i>language of instruction</i>	Englisch

Anerkennung - *credit transfer*

Kurs/Modul an der Gasthochschule <i>course/module at host university</i>	Modul an der Leuphana bzw. „Zusatzleistung“ <i>module at Leuphana University or „additional course“</i>
Environmental and Natural Resource Economics	Medialitätsorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften
Microeconomics 2	Zusatzleistung
Portuguese as Foreign Language – Beginner	Zusatzleistung
Portuguese History and Culture	Zusatzleistung

**Kosten - costs**

Visum (falls zutreffend) - <i>visa (if applicable)</i>		Weitere studienrelevante Kosten (Bücher, Labgebühren etc.) - <i>other study related costs (books, lab fees etc.)</i>	
Reisekosten - <i>travel costs</i>	1000	Freizeit - <i>leisure</i>	3000
Unterkunft pro Monat - <i>accommodation per month</i>	450	Studiengebühren (falls zutreffend) - <i>tuition fees (if applicable)</i>	640
Lebenshaltung pro Monat - <i>living per month</i>	200	Vermittlungsgebühren (falls zutreffend) - <i>agent fees (if applicable)</i>	

Zusammenfassung -Summary

Bitte beschreiben Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und bewerten Sie den Studienaufenthalt im Ausland unter Berücksichtigung der folgenden Punkte. Bitte verwenden Sie keine personenbezogenen Daten wie Namen etc. Sie können gerne bis zu drei Fotos einfügen, bitte achten Sie auch hier darauf, dass keine Personen erkennbar sind.

Please describe your personal experience and review your experience abroad considering the following aspects. Please do not use personal data like names etc. You are welcome to include up to three pictures without people who could be recognized.

- Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung an der Gasthochschule)
preparation (planning, organization, application to the host university)
- Angebote für Incomings (Orientierungsprogramm, Sprachkurse, Buddy und/oder Tandem Programm, etc.)
support for incoming students (orientation program, language courses, buddy and/or tandem program, etc.)
- Unterkunft (selbst gesucht oder organisiert durch die Gasthochschule, Studierendenwohnheim oder privat, Standard, etc.)
accommodation (arranged by the host university yes or no, student dormitory or private, standard/quality, etc.)
- Nachhaltigkeit (Reisen etc.)
Sustainability (green travel etc.)
- Studium (Kursangebot, Unterrichtssprache, Qualität, etc.)
study (courses offered, language of instruction, quality of instruction, etc.)
- Alltag und Freizeit
daily life and leisure
- Fazit (beste/schlechteste Erfahrung, Weiterempfehlung ja/nein)
conclusion (best/worst experience, recommendation yes/no)

Vorbereitung des Aufenthaltes

Ich habe im Rahmen meines siebten Fachsemesters im Bachelor BWL im Wintersemester 2022/2023 ein fünfmonatiges Auslandssemester an der ISCTE Business School absolviert.

Nachdem ich leider nicht im Rahmen des Erasmus-Programms an meiner Wunsch-Partneruniversität in Sevilla studieren konnte, entschloss ich mich, als Free Mover an der ISCTE Business School in Lissabon zu bewerben. Um mein Auslandssemester zu finanzieren, habe ich mich für das Promos Stipendium beworben. Generell würde ich empfehlen, sich möglichst früh zu bewerben, da der gesamte Bewerbungsprozess etwas Zeit in Anspruch nehmen könnte.

Ein Visum brauchte ich nicht und Portugiesisch Kenntnisse zumindest für die Uni auch keine. In Lissabon selbst braucht man auch kein Portugiesisch, da die meisten sehr gutes Englisch sprechen, aber ein zwei Sätze, abgesehen von bitte und danke, schaden definitiv nicht und zaubern den Portugiesen direkt ein Lächeln ins Gesicht. Aus diesem Grund bereitete ich mich mit der Sprach-App Babbel auf das Auslandssemester vor. Der Plan war es dann, die Sprachkenntnisse mit einem von der Uni angebotenen Sprachkurs zu verbessern und am Ende ein A1 Sprachzertifikat zu erhalten.



Angebote für Incomings

Die Organisation an der ISCTE ist im Vergleich zu Universitäten in Deutschland deutlich entspannter und typisch „portugiesisch“. Die Organisation mit Erasmus-Buddys und dem International Welcome Day (Anfang September) hat sehr gut funktioniert. Ich würde definitiv empfehlen, zum Welcome Day zu gehen, da das eine tolle Möglichkeit war, um den Campus zu sehen und andere Erasmusstudenten aus der eigenen aber auch aus anderen Fakultäten kennenzulernen. Mein Buddy hat auch direkt Kontakt aufgenommen.

Unterkunft

Ich habe ca. 3-4 Monate vor Beginn des Semesters schon angefangen, mich um eine Wohnung zu kümmern. Vorteil hierbei war auf jeden Fall, dass meine Freundin gleichzeitig mit mir ein Auslandssemester in Lissabon machte und wir uns gemeinsam eine Wohnung suchen konnten. Der Wohnungsmarkt in Lissabon ist wahrscheinlich vergleichbar mit dem in Hamburg oder München. Ein großes Problem hierbei waren die vielen Betrüger und dass man sich die Wohnungen nicht vor Ort angucken konnte. Typische Seiten waren Airbnb (Langzeitmiete), Facebook-Gruppen, Idealista und Uniplaces. Wir haben uns am Ende für eine Airbnb Wohnung entschieden und haben direkt mit dem Vermieter einen Mietvertrag abgeschlossen. Glücklicherweise war auch gerade eine Freundin von mir in Lissabon und hatte Zeit, sich die Wohnung anzugucken, was uns nochmal ein besseres Gefühl gegeben hat. Dadurch, dass wir so früh dran waren, kamen wir denke ich noch günstig weg und haben für unsere Wohnung im Bairro Alto (Innenstadt / Party-Viertel) mit einem Schlafzimmer und Wohnzimmer 450€ pro Person warm im Monat gezahlt.

Nachhaltigkeit

Am meisten zum Thema Nachhaltigkeit habe ich in meinem Kurs "Environmental and Natural Resource Economics" gelernt. Dort wurde mir auch bewusst, dass Portugal in Sachen Erneuerbare Energien ziemlich weit vorne ist und ihr SDG bereits erreicht hat. Jedoch sind die Portugiesen im Alltag eher weniger nachhaltig. Das fängt bei der Mülltrennung an und geht bis zum Verkehr. Das Autovorkommen in Lissabon ist extrem hoch und jeder nutzt Uber oder Bolt, um von A nach B zu kommen, da es so günstig ist.

Studium

Der Campus der ISCTE Business School liegt im Stadtzentrum und ist sehr gut mit der U-Bahn zu erreichen, womit ich von meiner Wohnung, die in Bairro Alto gelegen ist, innerhalb von 20 Minuten am Campus war. In der Nähe des Campus gibt es auch ein Wohnheim, welches verglichen mit anderen Wohnmöglichkeiten in Lissabon selbst sehr günstig ist (ca. 250€ im Monat). Ich habe mich aber gegen eine Bewerbung für einen Platz im Wohnheim entschieden und lieber einen „längeren“ Weg zur Uni in Kauf genommen. Die Kurse, die ich belegt habe, konzentrierten sich auf drei Tage, womit die Fahrten zur Uni sich in Grenzen hielten. Da man meist von morgens bis nachmittags in der Uni war, konnte man entweder preiswert Mittagessen in der Kantine oder man geht in eine der vielen Restaurants in der Nähe der Uni, was auch nicht teuer war.

Meine Kurse waren zum Glück alle auf Englisch. Ansonsten waren die Kurse alle machbar aber definitiv anspruchsvoll. Generell gibt es zwei Alternativen der Evaluation: Entweder man entscheidet sich für die „Continuous Evaluation“, welche Anwesenheit voraussetzt und meistens sowohl Midterm als auch Final Exams beinhaltet. Diese sind jedoch nicht so umfangreich wie die zweite Alternative, welche lediglich aus einem Final Exam besteht, welches wiederum deutlich umfangreicher und schwieriger ist. Bei der ersten Alternative kommt meistens noch ein Gruppenprojekt, bestehend aus einer Präsentation und einer Hausarbeit, dazu.

Zu den Kursen, die ich belegt habe, gehören „Portuguese History and Culture“, „Microeconomics II“, „Environmental and Natural Resource Economics“ und schließlich „Portuguese As Foreign Language – Beginner“. Davon kann ich auf jeden Fall letztere beiden empfehlen. Der Portugiesisch-Sprachkurs hat mir immens geholfen, mich im Alltag mit den Portugiesen zu unterhalten und somit die Kultur näher kennen zu lernen. Der Kurs „Environmental and Natural Resource Economics“ war zudem sehr interessant, da es um nachhaltige Ökonomie ging und dies in der Zukunft immer relevanter wird. Zugleich ist dieser Kurs jedoch auch sehr anspruchsvoll, daher sollte man diesen vom Lernaufwand nicht unterschätzen. Auf der anderen Seite kann ich sowohl „Portuguese History and Culture“ als auch „Microeconomics II“ eher weniger empfehlen, da die Lerninhalte sehr komplex sind und meines Erachtens nach eher weniger nachvollziehbar vermittelt wurden.

Alltag und Freizeit

Wichtig bei der Wohnungswahl ist hauptsächlich ein guter Anschluss an die Metro (am besten grüne oder blaue Linie) oder Fußläufigkeit zur Fähre (Cais do Sodre), um gut auf die andere Seite zu kommen. Die Metro ist in Lissabon am zuverlässigsten und bringt einen superschnell von A nach B. Viele meiner Freunde haben WGs in der Nähe von Intendente oder Martim Moniz (beides grüne Linie) gefunden.



Ein Monatsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel kostet 40€ und ist für Bus, Fähre, Metro, Straßenbahn, Bahn, etc. im Großbereich gültig. Wenn man unter 23 ist, kann man sich von der Universität einen Bescheid für eine Vergünstigung ausstellen lassen, das dauert aber leider etwas und ist bürokratisch relativ aufwendig. Das Monatsticket kann an verschiedenen Stellen erworben werden und dann immer wieder in jeder Metrostation aufgeladen werden.

Ich würde diese hier empfehlen: <https://goo.gl/maps/JfXGZNoVWgQtaSYk8> (geht am schnellsten und man braucht keinen Termin). Einfach möglichst früh vorbeigehen (sonst steht man schnell mal 3 Stunden an), Passbild und Personalausweis mitbringen und eine Nummer ziehen. Die Mitarbeiter füllen dann nach dem Aufrufen der Nummer am Schalter mit einem ein Formular aus und man hat nach ca. 5 Minuten und 12€ später eine Monatskarte, die man aufladen kann.

Angereist bin ich mit dem Auto, da meine Freundin und ich gemeinsam einen Roadtrip von Deutschland nach Portugal gemacht haben und gerne das Auto vor Ort in Lissabon haben wollten, um flexibler zu sein und auch mal Wochenendtrips machen zu können bzw. surfen zu gehen. Parken in Lissabon ist ein großes Problem und wir haben uns am Ende für eine überwachte Tiefgarage in Martim Moniz entschieden, damit das Auto sicher steht, haben dafür aber auch 160€ im Monat gezahlt. Kostenlose Stellplätze haben wir leider trotz ausführlicher Recherche keine gefunden, und wenn dann waren diese völlig überlaufen oder sehr unsicher und viele Autos hatte zerschlagenen Scheiben.

Ich habe mir direkt nach Ankunft bei Erasmus Life Lisboa (ELL) eine Mitgliedschaft besorgt, um deren Events besuchen zu können. In Lissabon gibt es zwei Erasmus Societies: ELL und ESN. ELL kann ich definitiv weiterempfehlen! Die Events waren super organisiert und richtig cool, um insbesondere am Anfang Leute kennenzulernen. Von Ausflügen, Partys, Surfstunden und Stadttouren war da alles dabei. Besonders im September und Oktober war ich sehr viel am Strand und surfen. Surfschulen gibt es in Caparica und Carcavelos extrem viele und ich würde jedem einen Surf Kurs empfehlen (ab 10€ / Stunde inkl. Ausrüstung). Ich habe mir nach kurzer Zeit, wie viele andere auch, ein eigenes Board bei Decathlon gekauft, da das auf Dauer günstiger war als immer zu mieten. Die Boards kann man gegen Gebühr in einigen Surfshops unterstellen oder immer mit zum Strand nehmen. Das Board habe ich zum Semesterende hin dann einfach weiterverkauft.

Im Oktober bin ich mit einigen Freunden für 4 Tage auf die Azoren geflogen, meiner Meinung auch ein Must See, wenn man gerade schon mal auf der Ecke hier ist. Der Flug hin war supergünstig, relativ kurz und die Azoren einfach wunderschön! Von Baby Delfinen, Wasserfällen und Baden in heißen Thermalpools im Meer war da alles dabei. Marrakesch habe ich leider nicht mehr geschafft, haben aber auch viele von Lissabon aus gemacht.

Ansonsten war ich auf Berlengas (möglichst vor Oktober machen), in Porto, in Sintra, in Peniche, an der Algarve und in Nazare Big Waves gucken. Das ist aber auch alles ohne Auto und stattdessen mit Flixbus und Co. möglich. Den Weihnachtsmarkt in Obidos kann man aber ohne schlechtes Gewissen ausfallen lassen, die portugiesischen Weihnachtsmärkte sind einfach nicht mit den deutschen vergleichbar und es gibt ausreichend Weihnachtsmärkte in Lissabon.

In Lissabon selbst war ich viel beim Yoga (Yoga-Room) und Padel spielen. Viele Museen sind für Studenten deutlich günstiger oder am Sonntag auch kostenlos. In Lissabon kann man sehr gut und sehr viel Essen gehen, vor allem brunchen. Einige meiner Lieblingsrestaurants waren: Zapata, Heimcafe, Fauna & Flora, Lucimar, Lupita und das Hidden Chinese Restaurant. Sonst war ich in Lissabon in gefühlt jedem Museum, im Fliesen Museum selbst Fliesen malen, auf etlichen Floh- und Wochenmärkten (Feira da Ladra und LxMarket) und regelmäßig auf einem der vielen Miradouros (Miradouro da Graça) den Sonnenuntergang genießen.

Fazit

Ich hoffe ich konnte einen guten Einblick in mein Auslandssemester geben und konnte dich für Lissabon begeistern. Meine schlechteste Erfahrung war das Anstehen für die Monatskarte der Metro und meine beste Erfahrung waren Unternehmungen wie surfen mit neuen Bekanntschaften, die zu sehr guten Freunden wurden. Ich würde es jedem empfehlen hier ein Auslandssemester zu machen, egal ob Winter- oder Sommersemester. Lissabon ist ein Traum in jeder Hinsicht.





